

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 7

Preise für Verkehrsleistungen

4. Vierteljahr 1972



Bestellnummer: 310700 – 720304

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen	3
Hinweis zu den einzelnen Tabellen	3
Zeichenerklärung und Abkürzungen	6
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1972	7
 Tabellenteil	
1. Eisenbahnverkehr	
Beförderungssätze im Personenverkehr	10
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr	10
 2. Straßenverkehr	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	11
 3. Spedition	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen	12
 4. Schiffsverkehr	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt	12
Indices der Seefrachtraten	13
 5. Post- und Fernmeldeverkehr	
a) Postverkehr	
Index der Postgebühren	14
Index der Postscheckgebühren	15
Index der Postreisegebühren	16
b) Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren	16
Index der Fernsprechgebühren	17
 Quellenverzeichnis	18

Abgeschlossen am 27. September 1973

Erschienen im November 1973

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,—

Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarfkommissionen bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr und im Speditionssammelgutverkehr sind seit 1966 Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (s. Hinweise zu den Tabellen 2 und 3). Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer. Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin. Die Preise für die Binnenschifffahrt und die Indices im Post- und Fernmeldeverkehr gelten für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Angaben für die EG umfassen vorläufig nur die ursprünglichen sechs Mitgliedsländer.

Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gütertarif für Wagenladungen (DEGT) werden folgende Wagenladungsklassen unterschieden:

- | | |
|--------|--|
| A | Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe |
| B | Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse |
| C | Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt) |
| I | Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial) |
| II/III | Röhrenvormaterial, Stahlplatinen, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug |
| IV | Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott |
| V | Kohlen |

zu Tab. 2 Straßenverkehr Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Wagenladungsklassen des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen (RKT) sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D RKT	entsprechen A	DEGT
E RKT	entspricht B	DEGT
F RKT	entspricht C	DEGT
I – V RKT	entsprechen I – V	DEGT

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

Ab 14. 3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %

ab 1. 5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von ± 6 %

ab 1. 7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von $\pm 8,5$ %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %

ab 4. 4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von $+ 10/- 5$ %

zu Tab. 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %

ab 1. 7. 1968 Margen von $+ 15/- 5$ %

ab 1. 4. 1971 Margen von ± 10 %

ab 4. 4. 1972 Margen von $\pm 11,5$ %

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Indices der Seefrachtraten

Methodische Erläuterungen zu den vom Bundesministerium für Verkehr berechneten Meßzahlen und Indices:

Linienfahrt

Indexgliederung: Stückgut, Massengut (Gewichtsrelation 85 : 15)

Aussagebereich: Weltweite Verkehrsrelationen von und nach der Antwerpen-Hamburg ~~range~~: alle Flaggen

Erhebungsgrundlagen: Frachtraten (Konferenz-, Tarif- und „offene“ Raten, „surcharges“ etc.) ohne „cargo handling charges“ und Rabatte; rund 1 000 Positionen für Gütergruppen bzw. Einzelgüter; Hafen/Hafen-Basis; mitgeteilt von Reedereien, Maklern, Konferenz-Sekretariaten.

Berechnungsmodus: Index nach Laspeyres-Formel

Basis: 1965 (= 100)

Periodizität: Monatlich

Trampschifffahrt - Reisecharter (in Vorbereitung)

Meßzahlen und Verhältniswerte für die Gruppen

Küstenfahrt
Hochseefahrt

Aussagebereich: Durchschnittsraten je Ladungstonne/Reise der Reisecharterabschlüsse und Mengenverträge für Trockenladungen; aktive Dienstleistungen im Auslandsverkehr über See; nur deutsche Verkehrsunternehmen.

Erhebungsgrundlagen: Frachtraten; Fremdwährungen und andere Frachtbemessungseinheiten werden in DM je Ladungstonne/Reise umgerechnet; mitgeteilt von Verkehrsunternehmen der Bundesrepublik aufgrund der Meldepflicht gemäß S 1 zur Außenwirtschaftsverordnung § 50 Abs. 1 Nr. 1 vom 22. August 1961.

Berechnungsmodus: Entsprechend den Ladungsmengen im jeweiligen Berichtszeitraum gewogenes arithmetisches Mittel

Basis: 2. Halbjahr 1972/1. Halbjahr 1973 (= 100)

Periodizität: Viermal jährlich; Berichtsmonate Februar, Mai, August, November, und zwar bezogen auf die in diese Monate fallenden Liegetage.

Trampschifffahrt-Zeitcharter

Meßzahlen und Verhältniswerte für die Gruppen

Schiffe von 10 000 bis 25 000 tdw (37 %)
Schiffe über 25 000 tdw (63 %)

Aussagebereich: Weltweite Abschlüsse für Trockenfrachter auf Reisebasis (tripcharter on time basis) für Rundreisen und Zeitfrachtverträge bis zu zwei Jahren Dauer; alle Flaggen.

Erhebungsgrundlagen: Schiffsmieten in US- \$ per tdw/Monat; Tagessätze und andere Währungen werden auf diese Einheiten umgerechnet; ermittelt aus veröffentlichten Abschlüssen, Marktberichten, aus der Fachpresse und aus sonstigen Informationen.

Berechnungsmodus: Entsprechend der Tragfähigkeits-Tonnage im jeweiligen Berichtszeitraum gewogenes arithmetisches Mittel

Basis: 2. Halbjahr 1972 (= 100); in diesem Zeitraum ergaben sich aus 974 Charterverträgen mit einer Gesamttonnage von 24,9 Mio. tdw

für die erste Gruppe eine Ø Tonnage von 15 843 tdw
und eine Ø Rate von 4,29 US- \$

für die zweite Gruppe eine Ø Tonnage von 39 902 tdw
und eine Ø Rate von 2,74 US- \$

Periodizität: Monatlich

Tankerfahrt

Meßzahlen für die Gruppen

Insgesamt
Rohes Erdöl
Ölprodukte

Aussagebereich: Tankerabschlüsse aller Schiffsgrößen im Reisechartermarkt für Mineralöltransporte von den wichtigsten Överschiffungsplätzen der Welt nach UK/Kontinent; alle Flaggen.

Erhebungsgrundlagen: Frachtraten, in Prozent bezogen auf die Standardfrachtsätze nach Worldscale (Worldwide Tanker Nominal Freight Scale der International Tanker Nominal Freight Scale Association Ltd., London); ermittelt aus veröffentlichten Abschlüssen, Marktberichten, aus der Fachpresse und aus sonstigen Informationen.

Berechnungsmodus: Einfaches arithmetisches Mittel

Basis: Worldscale (= 100)

Periodizität: Monatlich

Zeichenerklärung und Abkürzungen

DB	= Deutsche Bundesbahn	Vj	= Vierteljahr
EGKS	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Luxemburg)	p	= vorläufige Zahl
EG	= Europäische Gemeinschaften (Brüssel)	r	= berichtigte Zahl
COMECON	= Council for Mutual Economic Aid (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Warschau)	—	= nichts vorhanden
AFRA	= Average Freight Rate Assessment	.	= kein Nachweis vorhanden
DEGT	= Deutscher Eisenbahn-Gutertarif	...	= Angaben fallen später an
RKT	= Reichskraftwagentarif	t	= metrische Tonne
GNT	= Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	tdw	= Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähig- keit oder Bruttotragfähigkeit eines Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbe- ladenem Zustand einschließlich Betriebs- lasten, in Longtons oder in metrischen Tonnen
TKF	= Tarifkommission für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	DM	= Deutsche Mark
TKN	= Tarifkommission für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	Pf	= Pfennig
TKM	= Tarifkommission für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen	a. n. g.	= anderen Orts nicht genannt
CEPT	= Conférence Européenne des Administrations des Postes et de Télécommunications (Europäische Post- und Fernmeldekonferenz: 27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen Ländern)		

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1972

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Eisenbahnverkehr		
1. 10.	Erhöhung des Nebengebührentarifs zum Deutschen Eisenbahn-Gutertarif (DEGT), zum Tiertarif (DETT) und zum Deutschen Eisenbahn-Personen-, Gepäck- und Expressguttarif (DPT, für den Bereich des Expressgutverkehrs), z. B. Wiege-, Zahl-, Ladegebühr, Lagergeld, Gebühr für Wasserentnahme, für bahneigene Lademittel, bei Begleitung von Sendungen im Guterwagen, Schutzwagen- und Packwagengebühr, Entseuchungs- und Reinigungsgebühr	+ 15 bis + 20
1. 11.	Neufestsetzung der Transportsätze des internationalen Tarifs Nr. 9370 für die Beförderung von Frachtgutwagenladungen in Fahrbootwagen zwischen Bahnhöfen der Bundesrepublik und Großbritanniens über die Fahrbootstrecke Harwich-Zeebrugge. Die Berücksichtigung der strukturellen Tarifänderungen der DB vom 1. 7. 1972 ¹⁾ wirkte sich auf die Fahrbootsätze frachtverteuernd, die Umstellung der Tarifwährung von Goldfranken auf DM frachtverbilligend aus. Insgesamt ergaben sich kleinere Frachtermäßigungen.	— 1 bis — 4
	Demgegenüber erhöhten sich die pauschalen Wagenfrachten des Fahrboot-Sondertarifs für Spediteursammelgut aufgrund der 5 %igen Tarifierhöhung auf deutschen Strecken vom 1. 4. 1972.	+ 1 bis + 7
8. 11. bis 21. 12.	Verdoppelung des Wagenstandgeldes für Güterwagen der G-, H-, R-, S- und T-Gattung sowie für Kleinsontainer der Gattung B und C (Zeitlich begrenzte Preismaßnahme der DB zur Deckung des Mehrbedarfs an Eisenbahngüterwagen während der Spitzenzeit des Eisenbahngüterverkehrs)	+ 100
31. 12.	Ersatzlose Aufhebung des Ausnahmetarifs 211 (früher 6 U1) der DB für Ruhrkohlentransporte im Ablaufverkehr von Oberrhein-, Main- und Neckarhäfen wegen starken Rückgangs der Ablaufmengen (von 1960 bis 1969 — 84 %)	
1. 10. (bis 30. 4. 73)	Zeitlich begrenztes Sonderangebot einer „Wochenend-Besucherkarte“ der zum Gemeinschaftstarif betriebenen Verkehrsmittel aller im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) zusammengeschlossenen Unternehmen. Die Wochenend-Besucherkarte zum Preise von 7,50 DM gilt für beliebig viele Fahrten der darin eingetragenen Person, deren Ehegatten und Kinder bis zum 20. Lebensjahr an Wochenenden von Freitag 18.00 Uhr bis zum darauffolgenden Montag früh 4.30 Uhr.	
16. 10. bis 14. 12.	2. Verkaufsabschnitt der bereits in der Zeit vom 10. 1. bis 27. 4. angewendeten Fahrpreisermäßigung der DB „Mitfahren-Mitsparen“ für Frauen ab 60 Jahren und Männer ab 65 Jahren ²⁾	— 30 bis — 40
1. 11.	Erhöhung der Zuschläge für die Benutzung von Bettplätzen in Schlafwagen des internationalen Schlafwagenpools (Deutsche Bundesbahn, Österreichische Bundesbahnen, Schweizerische Bundesbahnen, Niederländische Eisenbahnen und Nationalgesellschaft Belgischer Eisenbahnen)	+ 5 bis + 7
1. 11. bis 31. 12.	Zeitlich begrenztes Sonderangebot von „Familien-Tageskarten zu Weihnachten 1972“ für die im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) zusammengeschlossenen Unternehmen. Familien-Tageskarten zu 4,00 bzw. 6,80 DM galten innerhalb des Tarifgebiets 2 bzw. innerhalb des gesamten Bereichs des Gemeinschaftstarifs für beliebig viele, an einem Tage gemeinsam unternommene Fahrten von Eltern und deren Kindern (bis zum 20. Lebensjahr).	
Dezember	Zeitlich begrenztes Sonderangebot des Münchner Verkehrs- und Tarifverbundes für das Tarifgebiet des Münchener Gemeinschaftstarifs (Münchner S-Bahn-Tarif). Danach konnten Ehepaare die für gemeinsame Fahrten innerhalb 24 Stunden geltende Tages- und Touristenkarte (bei kostenloser Beförderung eines Kindes bis zum 14. Lebensjahr) an den Adventwochenenden (2./3. 12., 9./10. 12., 16./17. 12. und 23./24. 12.) jeweils von Samstag 00.00 Uhr bis zum Betriebsschluß in der Nacht vom Sonntag zum Montag benutzen.	
Straßenverkehr		
1. 11.	Anpassung der Gütereinteilung des Regeltarifs des RKT an das geltende Düngemittelrecht	
1. 10. (bis 30. 4. 73)	Zeitlich begrenztes Sonderangebot einer „Wochenend-Besucherkarte“ des HVV (siehe unter Eisenbahnverkehr)	
1. 11. bis 31. 12.	Zeitlich begrenztes Sonderangebot von „Familien-Tageskarten zu Weihnachten 1972“ des HVV (siehe unter Eisenbahnverkehr)	
Dezember	Zeitlich begrenztes Sonderangebot verlängerter Geltungszeiten der vom Münchener Verkehrs- und Tarifverbund ausgegebenen Tages- und Touristenkarten (siehe unter Eisenbahnverkehr)	

Fußnoten vgl. S. 9

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1972

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Verkehr auf Binnenwasserstraßen		
Okt./Dez.	Fortsetzung und Abschluß der im April 1972 begonnenen Revision der Grundfrachten und Transportsätze der Güterverkehrsrelationen der Deutschen Binnenschifffahrt. Die entsprechenden Tarifierhöhungsbeschlüsse der Frachtausschüsse „Rhein“, „Tankschifffahrt“, „Dortmund“, „Bremen“, „Hamburg“ und „Berlin“ wurden zu unterschiedlichen Terminen in Kraft gesetzt.	+ 5 bis + 7
Okt./Dez.	Ratenrückgang im grenzüberschreitenden Rheingüterverkehr aufgrund der zurückgehenden Anlieferung von Massengutern in Rotterdam sowie nach Wegfall der Kleinwasserzuschläge in der Bergfahrt in der Talfahrt	– 2 bis – 36 ³⁾ + 2 bis – 25 ³⁾
Okt./Dez.	Rückgang der Rotterdamer Tagesmietsätze für die vorübergehende Lagerung von Massengütern aus Übersee, die zum Weitertransport ins Hinterland bestimmt sind.	– 8 ⁴⁾
Seeverkehr		
Okt./Dez.	Im Einklang mit der ständig zunehmenden Tonnagenachfrage war seit der 2. Augushälfte (nach Ende des britischen Hafenarbeiterstreiks) eine spürbare Belebung des Befrachtungsgeschäfts am nordeuropäischen Küstenfrachtenmarkt festzustellen. In diesem Zusammenhang stiegen die Küstenfrachten, vor allem für Ernährungsgüter, unterschiedlich an. Viele Küstenreedere konnten jedoch von diesem Aufwärtstrend nicht profitieren, da ihre Tonnage an langfristige Transportkontrakte auf sehr niedriger Ratenbasis gebunden war. Uneinheitlich entwickelte sich vor allem der Frachtenmarkt für die Schnittholzfahrt. Wettereinflüsse, wie Sturm, Nebel und Regenperioden, sowie die schlechte Abfertigung in vielen Häfen verzögerten den Schiffsverkehr. Diese Marktstörungen wirkten sich für verschiedene Schnittholzrelationen der Küstenfahrt in stärkeren Ratenschwankungen, gelegentlich auch in Rateneinbußen, aus.	+ 10 bis + 60
Okt./Dez.	Anhaltende Marktkonjunktur am Trampfrachtenmarkt für Reisecharterabschlüsse. Lebhaftes Frachtengeschäft bei weiterhin ansteigender Ratentendenz. Deutsche Tramp-Tonnage (etwa 40 % der gesamten deutschen Seeschiff-Tonnage) nur etwa zu 40 bis 50 % für prompte Ladetermine verfügbar, daher an den Ratensteigerungen entsprechend geringer beteiligt. Die starke Zunahme der Frachtbuchungen auf Zeitcharterbasis, zum Teil vermutlich durch Spekulationsgeschäfte im Zusammenhang mit den sowjetischen Getreidekäufen in Nordamerika bedingt, regte die Aufwärtsentwicklung der Abschlußraten im Zeitchartersektor ebenfalls kräftig an. Dementsprechend verringerte sich die aus wirtschaftlichen Gründen aufgelegte Tramptonage um weitere 39 % (von 2,650 auf 1,619 Mill. tdw).	+ 22 bis + 33 + 27 bis + 41
Okt./Dez.	Die saisonbedingt feste Ratentendenz des Tankerfrachten-Tagesmarktes erreichte gegen Jahresende ihren vorläufig höchsten Stand seit Beginn des Marktumschwungs im Mai 1972. Immerhin blieb der mittlere Ratenstand des Jahres 1972 (nach der Indexberechnung des BMV-See für die Tankerfahrt) aufgrund der depressiven Ratenentwicklung auf niedrigem Ratenniveau um rd. 28 % hinter dem Vorjahresstand zurück.	+ 28 bis + 36
Okt./Dez.	Die aufliegende Tankertonnage verringerte sich um weitere 38 % (von 2,255 auf 1,406 Mill. tdw).	.
Okt./Dez.	Die Raten für mittel- und langfristige Tankerkontrakte entwickelten sich nach der Berechnung des Tanker Brokers' Panel für Tanker Durchschnittsraten (AFRA-Raten) ebenfalls eindeutig nach oben.	+ 10 ⁴⁾
Okt./Dez.	Tarifierhöhungen der Linienkonferenzen einzelner wichtiger Fahrtgebiete, z. B. der Australien-Konferenz um 4 % (Anfang Oktober), der Süd- und Südostafrikakonferenz bzw. der Mauritiuskonferenz um 7,5 % (Ende Oktober bzw. am 6. November) und der Ostafrikakonferenz um 10 % (Anfang November) ließen den Index des BMV für die mittlere Ratenentwicklung der Linienfahrt (im Seegüterverkehr von und nach der Bundesrepublik) erneut leicht ansteigen, und zwar für alle Linienfrachtgüter; davon für Stückgüter für Massengüter.	+ 0,9 ⁴⁾ + 0,5 ⁴⁾ + 3,3 ⁴⁾

Fußnoten vgl. S. 9.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1972

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Luftverkehr		
1. 10.	Einbeziehung der seit dem 1. 11. 1971 von den IATA-Carriern im Luftfrachtverkehr der IATA-Konferenzgebiete 2 und 3 (Europa/Afrika/Nah- bzw. Mittelost und Fernost) in Höhe von 2 % des Luftfrachtbetrages zusätzlich berechneten Luftstraßengebühr (IRC) 5) in das Ratenschema des Allgemeinen Luftfrachttarifs sowie des Spezialtarifs der Warenvorzugsraten. In diesem Zusammenhang wurden die Tarifpositionen einzelner Verkehrsgebiete des IATA-Luftfrachttarifs wie folgt angehoben:	
	Im Europaverkehr: Mindestfrachtpauschalen (um 1 US-§)	+ 9 4)
	Allgemeine Frachtraten	+ 3 4)
	Warenvorzugsraten (Spezialraten)	+ 2 bis + 7
	Im Luftfrachtverkehr zwischen Europa und Nahost:	
	Mindestfrachtpauschalen	+ 4 4)
	Allgemeine Frachtraten und Warenvorzugsraten	+ 3 4)
	Im Luftfrachtverkehr zwischen Europa und Afrika bzw. zwischen Europa und Fernost:	
	Mindestfrachtpauschalen	+ 2 4)
	Allgemeine Frachtraten und Warenvorzugsraten	+ 2 4)
	Tarifmaßnahmen der IATA-Carrier zur Abwehr der Preisunterbietung von Chartergesellschaften im Luftfrachtversand von europäischen nach ostasiatischen und australischen Verkehrsflughäfen	
	1. Einführung neuer Warenvorzugsraten für den Versand von Textilien, Bekleidung, Garnen und Fasern, Automobilteilen und -zubehör, Rechen-, Schreib- und Vervielfältigungsmaschinen, elektrischen Apparaten, Maschinen und Werkzeugen, Chemikalien, Drogen, Pharmazeutika, Kosmetika, Gummi, Harzen sowie Kunststoff in unfertigen Formen – in Frachtpartien von mehr als 500 kg:	
	Ermäßigung gegenüber dem Versand zu Normalraten,	– 55 bis – 57
	gegenüber dem Versand zu den bisher in dieser Verkehrsrichtung anwendbaren niedrigsten Spezialraten	– 10 bis – 20
	2. Senkung des Paletten- und Containertarifs (ULD-Sätze 6)) für gesellschaftseigene und verladereigene Einheitsladungen	
	nach Tokio	– 11 4)
	nach Sydney	– 19 bis – 28
1. 11.	Gebührenerhöhung der Flughäfen innerhalb des Bundesgebietes:	
	Landegebühren	+ 21 4)
	Abfertigungsgebühren (der Luftfracht-Umschlags-Gesellschaften)	+ 36 4)
	Erhöhung der Binnenflugpreise der Lufthansa (für den Personenflugverkehr innerhalb des Bundesgebietes)	+ 8 4)
	Ausdehnung der am 1. 11. 1971 von der Lufthansa eingeführten Sondertarife für Hin- und Rückflüge zwischen einigen Binnenflughäfen an Wochenenden innerhalb einer Gesamtreisezeit von 2 Monaten auf alle binnendeutschen Flugverbindungen	– 25 bis – 40
1. 11. (bis 1. 3. 1973)	Einführung verbilligter Wochenendflüge (innerhalb eines Monats) von einigen binnendeutschen Flughäfen nach europäischen Flugzielen im Rahmen des auf die Monate November bis März begrenzten Sonderangebots europäischer IATA-Fluggesellschaften „Himmelblaues Wochenende“. Erweiterung des bisher auf die Zielflughäfen Wien und Paris beschränkten Sonderangebots auf London, Manchester, Amsterdam, Brüssel, Mailand, Turin, Genf und Zürich.	– 25 bis – 40
1. 12.	Erhöhung der Einheitsflugpreise für den von der Air France, British European Airways und Pan American World Airways gemeinschaftlich betriebenen Personenflugverkehr zwischen Flughäfen des Bundesgebietes und des Landes Berlin	+ 10 4)
Post- und Fernmeldeverkehr		
9. 10.	Einführung der Teilnehmerselektwahl im Fernsprecheverkehr mit Israel	.
19. 12.	Aufhebung der Tarifstellen „Blitz-Staatsgespräche“ und „Blitz-Privatgespräche“ im handvermittelten Fernsprecheverkehr mit Belgien und Norwegen	.

1) Vgl. Vierteljahresheft 3/1972, S. 7 unter „Eisenbahnverkehr“. — 2) Vgl. Vierteljahresheft 1/1972, S. 7 unter „Eisenbahnverkehr“. — 3) Ratenentwicklung uneinheitlich. — 4) Durchschnittlich. — 5) International Road Charge. — 6) ULD = Unit Load Device.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen wurden z. T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1971	1972	1971			1972	

Beförderungssätze im Personenverkehr in DM

Kilometersätze

2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0850 r	0,0933 r	0,0824	0,0950	0,0819	0,0819	0,0819	0,0819
	über 50 km	0,0750	0,0850 r	0,0933 r	0,0950	0,0950	0,0950	0,0950	0,0950	0,0950
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1275 r	0,1400 r	0,1235	0,1425	0,1228	0,1228	0,1228	0,1228
	über 50 km	0,1125	0,1275 r	0,1400 r	0,1425	0,1425	0,1425	0,1425	0,1425	0,1425

Streckensätze

für Hin- und Rückfahrt

2. Klasse	50 km	6,80	7,40	8,57	7,65	8,80	7,60	7,60	7,60	7,60
	100 km	18,00 ¹⁾	17,80	20,47	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00
	200 km	32,00 ¹⁾	34,00	38,17	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00
	350 km	49,00 ¹⁾	57,00	65,33	67,00	67,00	67,00	67,00	67,00	67,00
	500 km	65,00 ¹⁾	76,00	87,67	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
	1 000 km	110,00 ¹⁾	126,00	146,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
1. Klasse	50 km	10,20	11,20	12,87	11,66	13,20	11,60	11,60	11,60	11,60
	100 km	25,00 ¹⁾	26,80	30,80	31,60	31,60	31,60	31,60	31,60	31,60
	200 km	46,00 ¹⁾	51,00	57,33	58,60	58,60	58,60	58,60	58,60	58,60
	350 km	71,50 ¹⁾	85,60	98,10	100,60	100,60	100,60	100,60	100,60	100,60
	500 km	95,50 ¹⁾	114,00	131,50	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00
	1 000 km	163,00 ¹⁾	189,00	219,00	225,00	225,00	225,00	225,00	225,00	225,00

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM

Stückgutfrachten des DEGT

je Sendung (240 km)

50 kg	7,10	8,95	10,94	12,68	11,10	13,00	13,00	13,00	13,00
100 kg	12,80	15,00	18,34	20,68	18,60	21,10	21,10	21,10	21,10
250 kg	29,20	32,00	39,05	40,93	39,60	41,20	41,20	41,20	41,20
500 kg	49,60	53,43	65,28	66,95	66,20	67,10	67,10	67,10	67,10
750 kg	68,40	72,35	88,26	90,25	89,50	90,40	90,40	90,40	90,40
1 000 kg	82,70	87,08	106,50	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00
1 500 kg	113,90	118,25	144,92	147,00	147,00	147,00	147,00	147,00	147,00

Frachtsätze des DEGT je 100 kg

für Wagenladungen (25-t-Klasse)

Regelgüterklasse	A	2,91	2,25	2,72	2,91	2,79	2,96	2,96	2,96	2,96
	(220 km)	B	2,41	2,03	2,45	2,62	2,51	2,66	2,66	2,66
	C	1,81	1,86	2,24	2,40	2,30	2,44	2,44	2,44	2,44
Montangüterklasse	I	2,83	2,25	2,72	2,91	2,79	2,96	2,96	2,96	2,96
	(220 km)	II/III	2,50	2,03	2,45	2,62	2,51	2,66	2,66	2,66
		IV	2,14	2,00	2,40	2,57	2,47	2,61	2,61	2,61
		V	2,03	2,02	2,32	2,47	2,37	2,51	2,51	2,51

Ausnahmetarif

Nr. 180 Kohle	(220 km)	1,86	1,68	1,87	2,00	1,94	2,02	2,02	2,02	2,02
Nr. 104 Grubenholz	(500 km)	2,37	2,36	2,65	2,90	2,79	2,96	2,96	2,96	2,96

1) Durchschnitt 1962 einschl. des bis zum 31. 5. 1969 gesondert berechneten Schnellzug-Zuschlags in Höhe von 4,00 DM

1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
	1962	1970	1971	1972	1971	1972				
Frachten im Güterverkehr in DM										
Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.) nach Ausnahmetarifen je 1 000 kg										
Weizen										
Hamburg — Augsburg (739 km)	33,93	28,53	33,93	36,77	34,90	38,10	38,10	38,10	38,10	38,10
Kartoffeln										
Nienburg — Essen Hbf (229 km)	16,70	17,03	19,02	20,35	20,00	20,60	20,60	20,60	20,60	20,60
Fische, frisch ¹⁾										
Bremerhaven — Frankfurt (M) (493 km)	46,50	53,80	65,08	70,18	66,70	71,90	71,90	71,90	71,90	71,90
Grubenholz										
Gerolzhofen — Dortmund Hbf (400 km)	23,20	22,67	24,03	28,13	27,20	28,60	28,60	28,60	28,60	28,60
Faserholz										
Hinzerath — Langenbrand (261 km)	18,40	18,20	20,65	22,43	21,70	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80
Wolle ²⁾										
Bremen — Eitorf (354 km)	26,80	26,10	29,60	32,60	30,60	33,60	33,60	33,60	33,60	33,60
Baumwolle roh ²⁾										
Bremen — Rheine (163 km)	16,50	15,90	17,08	18,75	18,30	19,20	19,20	19,20	19,20	19,20
Haute und Felle										
Hamburg — Weinheim (569 km)	31,60	31,70	36,05	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00
Schwefelkies										
Meggen — Leverkusen (122 km)	8,00	8,10	9,45	10,19	9,90	10,40	10,40	10,40	10,40	10,40
Kalk, kohlen-saurer										
Regensburg — München (136 km)	8,00	9,55	10,63	11,70	10,90	11,90	11,90	11,90	11,90	11,90
Eisenerz										
Peine — Salzgitter (33 km)	3,30	3,37	3,87	4,17	3,98	4,22	4,22	4,22	4,22	4,22
Schwefelkiesabbrände										
Duisburg — Hagen (69 km)	8,10	8,63	9,83	10,65	10,20	10,80	10,80	10,80	10,80	10,80
Steinkohle										
Gelsenkirchen — Hamburg (347 km)	16,92	18,09	20,73	22,10	21,50	22,40	22,40	22,40	22,40	22,40
Braunkohle roh										
Niederaußem — Dusseldorf (52 km)	6,20	6,27	7,00	7,43	7,20	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50
Braunkohlenbriketts										
Frechen — Hamm (145 km)	12,88	13,03	14,53	15,45	15,00	15,60	15,60	15,60	15,60	15,60
Erdöl, roh										
Barnstorf — Holthausen (153 km)	6,60	6,33	6,80	7,30	7,10	7,30	7,30	7,30	7,30	7,30
Heizöl, schwer										
Ingolstadt — Würzburg (192 km)	—	14,83	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30
Thomasphosphat										
Braunschweig — Kiel (284 km)	18,00	18,24	20,28	22,13	20,80	22,40	22,40	22,40	22,40	22,40
Ammonnitrat										
Ludwigshafen — Bamberg (267 km)	17,70	17,98	19,98	21,83	20,50	22,10	22,10	22,10	22,10	22,10
Roheisen										
Gelsenkirchen — Duisburg (26 km)	5,20	5,30	5,97	6,20	6,20	6,20	6,20	6,20	6,20	6,20
Stahlhalbzeug										
Dortmund — Iserlohn (38 km)	6,40	6,47	7,27	7,60	7,60	7,60	7,60	7,60	7,60	7,60

2. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle		Durchschnitt				Dez	Sept.	Okt.	Nov	Dez.
		1962	1970	1971	1972	1971	1972			
Stückgutfrachten des RKT (261—264 km) in DM je Sendung										
Gesamtgewicht von	50 kg	7,40	9,71	10,45	11,72	10,90	12,00	12,00	12,00	12,00
	100 kg	13,50	16,46	17,75	19,91	18,50	20,40	20,40	20,40	20,40
	250 kg	30,90	35,53	38,30	42,94	39,90	44,00	44,00	44,00	44,00
	500 kg	52,40	59,33	64,00	71,70	66,80	73,40	73,40	73,40	73,40
	750 kg	72,20	80,46	86,75	97,18	90,50	99,50	99,50	99,50	99,50
	1 000 kg	87,30	96,97	104,50	117,16	109,00	120,00	120,00	120,00	120,00
	1 500 kg	120,30	131,83	142,33	159,66	148,65	163,50	163,50	163,50	163,50
Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261—264 km) in DM je 100 kg										
5-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	4,52	5,72	6,41	6,97	6,59	7,10	7,10	7,10	7,10
	C/D	4,28	5,58	6,15	6,66	6,29	6,79	6,79	6,79	6,79
	E	3,95	5,16	5,84	6,37	6,02	6,49	6,49	6,49	6,49
	F	3,35	4,88	5,20	5,55	5,25	5,66	5,66	5,66	5,66
Montangüterklasse	I/II	4,28	5,58	6,15	6,66	6,29	6,79	6,79	6,79	6,79
	III/IV/V	3,55	4,88	5,20	5,55	5,25	5,66	5,66	5,66	5,66
20-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	3,65	3,49	3,85	4,17	3,94	4,25	4,25	4,25	4,25
	C/D	3,45	3,35	3,69	3,99	3,77	4,06	4,06	4,06	4,06
	E	3,19	3,22	3,53	3,81	3,60	3,88	3,88	3,88	3,88
	F	2,43	2,79	3,07	3,33	3,14	3,39	3,39	3,39	3,39
Montangüterklasse	I/II	3,45	3,35	3,69	3,99	3,77	4,06	4,06	4,06	4,06
	III/IV/V	2,67	2,79	3,07	3,33	3,14	3,39	3,39	3,39	3,39

1) 10-t-Klasse, — 2) 15-t-Klasse

3. Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
	1962	1970	1971	1972	1971	1972				
Kundensätze in DM je 100 kg										
Transportweite 151 km										
bei Auflieferung von	100 kg.	8,90	12,10	13,53	14,54	13,80	14,80	14,80	14,80	14,80
	250 kg.	7,96	10,08	11,28	12,02	11,52	12,20	12,20	12,20	12,20
	750 kg.	6,23	7,41	8,28	8,98	8,45	9,16	9,16	9,16	9,16
	über 1 000 kg.	5,20	6,04	6,76	7,48	6,90	7,68	7,68	7,68	7,68
Transportweite 350 km										
bei Auflieferung von	100 kg.	15,20	18,90	21,15	22,79	21,60	23,20	23,20	23,20	23,20
	250 kg.	14,24	16,80	19,10	20,05	19,60	20,20	20,20	20,20	20,20
	750 kg.	11,17	12,63	14,12	14,97	14,41	15,17	15,17	15,17	15,17
	über 1 000 kg.	9,40	10,44	11,67	12,30	11,91	12,44	12,44	12,44	12,44

4. Schiffsverkehr

Tarifstelle		Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1962	1970	1971	1972	1971	1972			
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je 1 000 kg										
Getreide										
Hamburg — Dusseldorf	(791 km)	13,44	11,45	12,26	13,13	12,77	13,52	13,52	13,52	13,52
Hamburg — Braunschweig	(392 km)	8,79	8,11	8,72	9,40	9,13	9,69	9,69	9,69	9,69
Bremen — Köln	(477 km)	9,74	7,58	8,06	8,18	8,18	8,18	8,18	8,18	8,18
Bremen — Mannheim	(732 km)	13,75	10,92	10,65	10,58	10,58	10,58	10,58	10,58	10,58
Bremen — Heilbronn	(848 km)	15,43	12,49	13,58	13,86	13,86	13,86	13,86	13,86	13,86
Emden — Köln	(396 km)	9,30	7,18	7,18	7,18	7,18	7,18	7,18	7,18	7,18
Emden — Mannheim	(656 km)	13,30	10,65	10,65	10,65	10,65	10,65	10,65	10,65	10,65
Emden — Heilbronn	(766 km)	14,98	12,29	12,29	12,29	12,29	12,29	12,29	12,29	12,29
Hamburg — Berlin	(345 km)	12,15	11,97	12,82	13,75	13,36	14,17	14,17	14,17	14,17
Grubenholz										
Nordenham — Essen	(422 km)	7,62	8,61	9,85	10,70	10,27	11,01	11,01	11,01	11,01
Stammholz										
Bremen — Holzminden	(266 km)	12,83	13,80	14,94	15,18	15,20	15,18	15,18	15,18	15,18
Bims Kies										
Vallendar/Brohl — Braunschweig	(586/612 km)	8,47	9,54	10,56	11,42	10,93	11,58	11,58	11,58	11,58
Vallendar/Brohl — Heilbronn	(279/305 km)	6,31	6,39	6,94	7,53	7,20	7,65	7,65	7,65	7,65
Rheinkies										
Emmerich — Dortmund	(136 km)	3,10	3,32	3,60	3,86	3,69	3,93	3,93	3,93	3,94
Emmerich — Hannover	(371 km)	5,82	6,50	7,33	7,93	7,59	8,07	8,07	8,07	8,07
Salz										
Borth — Leverkusen	(107 km)	3,83	3,48	3,72	3,98	3,80	4,05	4,05	4,05	4,00
Erz										
Emden — Dortmund	(269 km)	4,52	4,67	5,08	5,48	5,23	5,56	5,56	5,56	5,57
Steinkohle										
Hamburg — Berlin	(345 km)	9,05	10,06	10,52	10,63	10,63	10,63	10,63	10,63	10,63
Ruhrgebiet — Hannover	(299 km)	8,08	8,77	10,04	10,67	10,30	10,84	10,84	10,84	10,84
Ruhrgebiet — Berlin	(694 km)	16,11	17,32	20,12	20,63	20,63	20,63	20,63	20,63	20,63
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim	(353 km)	7,20	8,51	9,68	10,45	9,96	10,61	10,61	10,61	10,61
Rhein-/Ruhrhafen — Frankfurt/M	(320 km)	7,26	8,57	9,73	10,49	10,01	10,65	10,65	10,65	10,65
Rhein-/Ruhrhafen — Heilbronn	(463 km)	9,54	11,32	12,81	13,79	13,17	14,00	14,00	14,00	14,00
Rhein-/Ruhrhafen — Karlsruhe	(421 km)	8,53	10,10	11,48	12,40	11,82	12,59	12,59	12,59	12,59
Braunkohle										
Wesseling — Mannheim	(242 km)	6,51	7,39	8,34	9,11	8,58	9,29	9,29	9,29	9,29
Wesseling — Frankfurt/M	(209 km)	6,57	7,45	8,39	9,16	8,63	9,33	9,33	9,33	9,33
Wesseling — Heilbronn	(352 km)	9,16	10,35	11,62	12,62	11,95	12,85	12,85	12,85	12,85
Wesseling — Karlsruhe	(310 km)	8,03	9,08	10,25	11,18	10,55	11,39	11,39	11,39	11,39
Mineralöl (Tarifgruppe II) ¹⁾										
Hamburg — Berlin-Spandau	(345 km)	12,80	13,21	14,03	15,70	14,26	15,83	15,83	15,83	15,83
Bremen — Duisburg-Ruhrort	(384 km)	15,20	16,34	17,90	19,18	18,14	19,27	19,27	19,27	19,27
Bremen — Heilbronn	(848 km)	25,90	27,86	30,51	33,44	30,92	33,67	33,67	33,67	33,67
Bremen — Mannheim	(732 km)	21,85	23,48	25,70	27,99	26,05	28,17	28,17	28,17	28,17
Eisen/Stahl (ab 50 t)										
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim	(353 km)	8,40	9,39	10,54	11,33	10,80	11,50	11,50	11,50	11,50
Rhein-/Ruhrhafen — Heilbronn ²⁾	(463 km)	12,06	13,08	14,52	15,55	14,87	15,77	15,77	15,77	15,77
Rhein-/Ruhrhafen — Karlsruhe	(421 km)	10,45	11,69	13,12	14,09	13,45	14,30	14,30	14,30	14,30

1) Ohne Schiffsabgaben, Werft- und Ufergelder. — 2) Roheisen, Rohstahl, Stahlknüppel, gewalzt.

4. Schiffsverkehr

Indexbezeichnung (Originalbasis)	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1971	1972	1971	1972			
Indices der Seefrachtraten									
Linienfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Insgesamt	91,9	114,2	126,0	131,6	130,5	131,0	131,6	132,1	132,2
Stückgut	93,0	114,4	126,6	132,3	131,7	131,7	132,0	132,3	132,4
Massengut	88,9	112,6	122,5	127,3	123,9	127,2	129,6	130,8	131,4
Trampfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Reisecharter	77,6	133,3	89,8	89,3	83,0	93,3	109,4	114,5	120,5
BMV (See), Hamburg (2. Hj. 1972 = 100)									
Zeitcharter ¹⁾									
Insgesamt		.	.	.	.	88,6 ⁴⁾	107,2	116,7	119,8
10 000 — 25 000 tdw		.	.	.	.	90,4 ⁵⁾	108,9	110,7	115,4
über 25 000 tdw		.	.	.	.	91,1 ⁶⁾	112,7	119,6	126,5
Chamber of Shipping, London (1968 = 100)									
Zeitcharter									
Insgesamt		183	99	102	75 ⁷⁾	95 ⁸⁾			134 ⁷⁾
9 000 — 16 000 tdw		134	94	94	82 ⁷⁾	87 ⁸⁾			115 ⁷⁾
20 000 — 40 000 tdw		169	100	102	73 ⁷⁾	93 ⁸⁾			134 ⁷⁾
über 40 000 tdw		214	101	106	72 ⁷⁾	101 ⁸⁾			141 ⁷⁾
Ministerium für die Handelsschifffahrt Rom (1965 = 100)									
Reisecharter									
Insgesamt	78	143	86	80	74	85	103	102	113
Europafahrt	78	141	84	81	67	88	107	110	113
Afrikafahrt	.	121	99	82	90	78	91	87	93
Amerikafahrt	78	121	88	82	88	83	95	93	108
Asien-/Australienfahrt	71	162	87	77	68	83	104	91	117
Norwegian Shipping News, Oslo (Juli 1965-Juni 1966 = 100)									
Reisecharter	80,1	119,4	81,2	74,5	70,1	77,1	89,7	90,2	93,7
Zeitcharter	64,8	130,9	104,4	104,7	79,2	105,3	127,1	131,7	134,1
Büro für Seefrachtkoordination der COMECON-Länder, Moskau (1964 = 100)									
Reisecharter									
1 000 — 2 000 tdw	.	150,2	124,4	162,5	133,0	187,5	191,8	208,6	217,6
2 000 — 5 500 tdw	.	158,0	134,4	137,6	134,7	127,6	159,5	181,8	193,3
8 000 tdw und mehr	.	164,0	118,8	119,3	107,7	112,5	141,5	149,4	164,7
Maritime Research Inc, New York (1951 = 100)									
Reisecharter	37,0	49,9	43,2	39,0	38,6	39,4	41,3	41,7	42,8
Zeitcharter (mehr als 6 Monate)	36,7	75,7	54,8	52,1	41,1	54,8	63,5	67,5	70,0
Tankerfahrt									
BMV (See), Hamburg, Reisecharter (Worldscale = 100)									
Insgesamt	.	186,3	107,6	77,0	100,6	87,5	95,7	100,6	112,8
Rohöl	51,1 ²⁾	182,0	101,9	67,5	85,7	76,0	88,4	93,4	100,5
Ölprodukte	.	201,9	120,6	105,5	123,1	120,1	118,4	126,1	161,9
Mullion u. Co., London (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
Rohöl	49,8 ²⁾	189,1	102,7	81,5	97,4	99,0	98,4	119,4	126,8
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale = 100)									
AFRA-Durchschnittsraten ³⁾									
16 500 — 24 999 tdw	89,1 ²⁾	134,4	124,0	116,9	116,7	116,9	120,2	120,3	128,6
25 000 — 44 999 tdw	80,5 ²⁾	122,5	116,4	102,8	103,5	100,6	102,8	103,2	110,5
45 000 — 79 999 tdw	80,5 ²⁾	91,6	98,7	80,3	86,4	76,6	78,4	81,0	84,1
80 000 — 115 999 tdw		80,4	85,1	69,3	75,8	66,2	67,3	69,6	72,7
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
Mineralöl	54,7 ²⁾	196,1	107,2	83,7	107,7	97,1	96,1	116,4	132,0

1) Maßzahlen des BMV (See) für die Zeitcharterraten. Erläuterung der Berechnungsmethode vgl. S. 4 und S. 5 dieses Heftes. — 2) Auf Basis Intascale (= 100). — 3) Die dargestellten AFRA-Monatszahlen beziehen sich nicht auf Kalendermonate. Die Berichtszeiträume reichen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats. — 4) Juli 1972 82,6, August 1972 85,1. — 5) Juli 1972 86,5, August 1972 88,1. — 6) Juli 1972 74,7, August 1972 75,5. — 7) 4. Vierteljahr. — 8) 3. Vierteljahr.

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez. 1971	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1969	1970	1971	1972					
Index der Postgebühren										
Postdienste-Insgesamt	1 000	162,1	162,6	171,9	214,5	188,9	237,0	237,0	237,0	237,0
Allgemeiner Postdienst	952,9	160,9	160,8	170,5	215,3	188,4	238,9	238,9	238,9	238,9
Inlandsverkehr	827,2	167,3	167,3	176,7	225,3	195,4	251,4	251,4	251,4	251,4
Verkehr mit dem Ausland	125,7	118,8	117,6	129,7	149,4	142,3	156,5	156,5	156,5	156,5
mit CEPT-Ländern	72,3	119,5	118,6	132,8	156,0	147,5	164,7	164,7	164,7	164,7
darunter mit EG-Ländern	24,5	107,1	106,3	119,2	141,1	133,5	148,7	148,7	148,7	148,7
mit sonstigen Ländern	53,4	117,8	116,3	125,5	140,4	135,3	145,4	145,4	145,4	145,4
Sonderpostdienste	47,1	184,9	199,9	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Briefdienst	598,8	167,4	167,4	176,1	220,3	192,2	248,4	248,4	248,4	248,4
Inlandverkehr	506,1	176,2	176,2	184,9	233,7	202,2	265,1	265,1	265,1	265,1
Verkehr mit dem Ausland	92,7	119,2	119,2	128,3	147,3	137,6	157,1	157,1	157,1	157,1
mit CEPT-Ländern	55,2	119,1	119,1	129,3	151,1	139,8	162,5	162,5	162,5	162,5
darunter mit EG-Ländern	18,8	103,7	103,7	111,8	131,5	121,4	141,6	141,6	141,6	141,6
mit sonstigen Ländern	37,5	119,2	119,2	126,7	141,7	134,4	149,0	149,0	149,0	149,0
darunter:										
Briefe	346,0	160,0	160,0	161,6	192,4	163,8	221,1	221,1	221,1	221,1
Postkarten	75,7	196,9	196,9	214,1	271,4	246,3	296,6	296,6	296,6	296,6
Gewöhnliche Drucksachen	33,5	161,7	161,7	196,9	293,0	260,2	325,7	325,7	325,7	325,7
Büchersendungen	8,1	145,8	145,8	161,4	191,9	185,0	198,8	198,8	198,8	198,8
Briefdrucksachen	16,4	155,0	155,0	166,6	210,9	189,7	232,0	232,0	232,0	232,0
Massendrucksachen	33,5	140,7	140,7	168,4	252,9	223,8	282,1	282,1	282,1	282,1
Wurfsendungen	6,1	245,4	245,4	296,9	448,9	400,0	497,8	497,8	497,8	497,8
Warensendungen	7,9	149,9	149,9	178,3	245,3	218,9	271,6	271,6	271,6	271,6
Wertbriefe	1,6	247,0	247,0	247,8	290,9	248,9	332,8	332,8	332,8	332,8
Einschreiben	15,0	160,0	160,0	173,3	230,0	200,0	260,0	260,0	260,0	260,0
Nachnahmen	9,3	199,7	199,7	216,7	287,4	250,3	324,5	324,5	324,5	324,5
Einzustellung	9,2	166,7	166,7	184,2	243,4	217,8	269,0	269,0	269,0	269,0
Luftpostbeförderung	16,7	89,5	89,5	83,3	77,1	77,0	77,2	77,2	77,2	77,2
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,8	260,6	260,6	261,6	345,7	262,7	428,7	428,7	428,7	428,7
Postzustellungsaufträge	12,9	347,9	347,9	348,1	393,8	348,5	439,1	439,1	439,1	439,1
Bereithalten von Briefpost zur Abholung	2,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Päckchendienst	76,3	140,9	140,9	150,6	189,0	169,2	208,7	208,7	208,7	208,7
Inlandsverkehr	70,2	144,1	144,1	153,7	194,5	172,9	216,1	216,1	216,1	216,1
Verkehr mit dem Ausland	6,1	103,6	103,6	115,0	125,6	127,0	124,1	124,1	124,1	124,1
mit CEPT-Ländern	4,0	103,3	103,3	115,0	125,5	127,2	123,8	123,8	123,8	123,8
darunter mit EG-Ländern	1,3	103,9	103,9	115,7	126,7	128,2	125,3	125,3	125,3	125,3
mit sonstigen Ländern	2,1	104,2	104,2	115,1	125,7	126,6	124,8	124,8	124,8	124,8

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez. 1971	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1969	1970	1971	1972					
Index der Postgebühren										
Paketdienst	215,9	143,1	142,4	156,9	201,0	184,0	217,9	217,9	217,9	217,9
Inlandsverkehr	193,1	145,4	145,4	159,3	205,8	186,9	224,8	224,8	224,8	224,8
Verkehr mit dem Ausland	22,8	122,7	116,2	134,3	159,6	149,4	159,8	159,8	159,8	159,8
mit CEPT-Ländern	9,3	131,9	125,1	156,0	189,9	189,0	190,7	190,7	190,7	190,7
darunter mit EG-Ländern	2,8	128,1	121,3	156,4	193,4	193,4	193,5	193,5	193,5	193,5
mit sonstigen Ländern	13,5	116,2	110,1	123,5	138,5	138,8	138,3	138,3	138,3	138,3
darunter:										
Pakete	119,5	136,4	135,4	147,7	181,3	169,3	193,4	193,4	193,4	193,4
Postgüter	63,6	137,9	137,9	152,5	194,2	181,8	206,6	206,6	206,6	206,6
Wertpakete	1,9	158,7	157,9	179,5	226,1	219,6	232,5	232,5	232,5	232,5
Zustellung	16,1	200,0	200,0	222,0	333,4	266,7	400,0	400,0	400,0	400,0
Nachnahmen	5,7	198,9	198,9	216,0	286,3	249,4	223,2	223,2	223,2	223,2
Schnellpakete	3,2	173,3	173,3	231,0	389,8	346,5	433,1	433,1	433,1	433,1
Luftpostbeförderung	4,7	94,2	90,8	89,4	90,0	90,0	90,1	90,1	90,1	90,1
Postzeitungsdienst	49,9	191,7	191,7	192,3	255,2	193,1	255,6	255,6	255,6	255,6
darunter:										
Postzeitungsvertrieb	29,1	198,6	198,6	199,4	258,9	200,2	259,0	259,0	259,0	259,0
Postzeitungsgut	13,5	197,8	197,8	198,3	283,2	199,3	284,7	284,7	284,7	284,7
Streifbandzeitungen	6,8	150,8	150,8	150,8	188,7	150,9	188,8	188,8	188,8	188,8
Postanweisungsdienst	12,0	160,5	160,5	170,0	220,9	179,6	262,2	262,2	262,2	262,2
Inlandsverkehr	8,2	183,9	183,9	184,0	245,9	184,4	307,3	307,4	307,4	307,4
Verkehr mit dem Ausland	3,8	109,7	109,7	139,4	166,4	169,1	163,7	163,7	163,7	163,7
mit CEPT-Ländern	3,5	109,7	109,7	140,0	167,5	170,2	164,7	164,7	164,7	164,7
darunter mit EG-Ländern	1,5	111,1	111,1	141,7	169,5	172,2	166,7	166,7	166,7	166,7
mit sonstigen Ländern	0,3	109,1	109,1	133,3	155,3	167,6	153,0	153,0	153,0	153,0
Sonderpostdienste	47,1	184,9	199,9	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
darunter:										
Rentendienst	11,3	418,1	417,6	417,6	417,6	417,6	417,6	417,6	417,6	417,6
Rundfunkdienst	33,3	101,1	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5

Index der Postscheckgebühren

Postscheckdienst	1 000	216,9	210,6	210,6	261,3	210,6	312,0	312,0	312,0	312,0
Zahlskartendienst	595,9	186,8	178,9	178,9	203,0	178,9	227,1	227,1	227,1	227,1
Überweisungs- und Zahlungsanweisungsdienst	404,1	261,2	257,4	257,4	247,3	257,4	437,2	437,2	437,2	437,2
darunter:										
Überweisungen	4,1	125,0	125,0	125,0	137,5	125,0	150,0	150,0	150,0	150,0
Zahlungsanweisungen	319,1	300,7	300,2	300,2	413,5	300,2	526,9	526,9	526,9	526,9
Druck von Formblättern	71,3	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez	Sept.	Okt.	Nov	Dez.
		1969	1970	1971	1972	1971	1972			
Index der Postreisegebühren										
Postreisedienst insgesamt	1 000	121,9	121,9	126,8	139,4	131,8	140,0	140,0	140,0	140,0
darunter:										
Allgemeiner Reiseverkehr	604,7	117,5	117,5	125,5	136,2	133,5	136,4	136,4	136,4	136,4
darunter:										
mit einfachem Fahrschein	453,5	118,7	118,7	128,2	140,3	137,7	140,6	140,6	140,6	140,6
mit Hin- und Rückfahrschein	75,6	111,7	111,7	115,0	121,1	118,4	121,3	121,3	121,3	121,3
Berufs- und Schulerverkehr	393,6	128,0	128,0	128,3	143,7	128,5	145,1	145,1	145,1	145,1
Berufsverkehr	293,2	127,6	127,6	127,6	139,4	127,6	140,5	140,5	140,5	140,5
mit Wochenkarte	145,0	135,4	135,4	135,4	145,2	135,4	146,1	146,1	146,1	146,1
mit Monatskarte	148,2	120,0	120,0	120,0	133,8	120,0	135,1	135,1	135,1	135,1
Schulerverkehr	100,4	129,2	129,2	130,2	156,1	131,1	158,4	158,4	158,4	158,4
darunter:										
mit Wochenkarte	23,5	129,8	129,8	129,8	147,1	129,8	148,7	148,7	148,7	148,7
mit Monatskarte	65,3	122,5	122,5	122,5	147,8	122,5	150,1	150,1	150,1	150,1

b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1969	1970	1971	1972	1971	1972			
Index der Telegrafengebühren										
Telegrafendienst insgesamt	1 000	134,4	133,5	158,7	191,6	183,4	199,8	199,8	199,7	199,7
Inlandsverkehr	661,9	154,2	154,2	191,2	238,7	228,2	249,3	249,3	249,3	249,3
Verkehr mit dem Ausland	338,1	95,7	93,3	95,0	99,3	95,8	102,8	102,8	102,6	102,6
mit CEPT-Ländern	158,0	92,8	98,1	105,0	112,2	106,4	117,9	117,9	117,9	117,9
darunter mit EG-Ländern	66,3	93,4	100,0	108,3	116,1	110,1	122,0	122,0	122,0	122,0
mit sonstigen Ländern	180,1	98,4	89,2	86,3	87,9	86,4	89,6	89,6	89,3	89,3
Telegrammdienst	397,0	150,1	151,0	186,2	240,3	218,6	261,8	261,8	261,7	261,7
Inlandsverkehr	206,1	196,9	196,9	259,2	357,2	321,5	392,8	392,8	392,8	392,8
Verkehr mit dem Ausland	190,9	99,7	101,5	107,4	114,1	107,7	120,4	120,4	120,1	120,1
mit CEPT-Ländern	61,2	103,0	126,0	149,1	164,4	149,5	179,2	179,2	179,1	179,1
darunter mit EG-Ländern	26,6	100,3	125,4	150,3	165,9	150,9	180,7	180,7	180,6	180,6
mit sonstigen Ländern	129,7	98,2	89,9	87,7	90,4	87,9	92,7	92,7	92,2	92,2
darunter:										
Vorrangtelegramme	8,2	163,9	164,8	212,9	282,7	258,7	306,7	306,7	306,7	306,7
Gewöhnliche Telegramme	270,1	159,1	160,6	202,3	263,2	240,7	285,7	285,7	285,7	285,7
Brieftelegramme	62,6	122,4	120,0	155,3	203,9	189,1	218,7	218,7	218,7	218,7
Telegrafische Postanweisungen	13,5	136,7	142,7	148,8	169,3	148,8	188,0	188,0	188,0	188,0
Ausfertigung auf Schmuckblatt	16,2	133,3	133,3	133,3	200,0	133,3	266,7	266,7	266,7	266,7
Telexdienst	516,6	127,2	125,4	144,8	165,2	165,3	165,2	165,2	165,2	165,2
Inlandsverkehr	391,3	138,1	138,1	165,0	191,8	191,8	191,8	191,8	191,8	191,8
Verkehr mit dem Ausland	125,3	92,8	85,5	81,7	82,2	82,5	82,2	82,2	82,2	82,2
mit CEPT-Ländern	74,9	89,3	84,3	81,0	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5
darunter mit EG-Ländern	30,7	90,9	85,7	83,2	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7
mit sonstigen Ländern	50,4	98,5	87,2	82,7	81,7	82,6	81,7	81,7	81,7	81,7
Telexanschlüsse	160,9	192,7	192,7	241,6	290,5	290,5	290,5	290,5	290,5	290,5
Telexverbindungen	355,7	97,5	94,9	101,0	108,6	108,7	108,6	108,6	108,6	108,6
Überlassung von Telegrafeneleitungen	86,4	105,5	103,3	115,5	125,4	129,7	121,0	121,0	121,0	121,0

5. Post- und Fernmeldeverkehr

b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez. 1971	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1969	1970	1971	1972					
1972										
Index der Fernsprechgebühren										
Ferngespräche-Insgesamt	1 000	101,1	100,3	102,7	108,7	106,4	111,0	111,0	111,0	111,0
Inlandsgespräche	915,3	103,4	103,2	106,0	112,0	109,5	114,6	114,6	114,6	114,6
Ortsgespräche	184,9	112,1	112,1	121,3	130,4	130,4	130,4	130,4	130,4	130,4
Ferngespräche	730,4	101,2	100,9	102,1	107,4	104,2	110,6	110,6	110,6	110,6
Auslandsgespräche	84,7	76,5	69,2	67,3	72,4	72,4	72,3	72,3	72,3	72,3
mit CEPT-Ländern	70,3	76,7	68,4	65,3	70,3	70,3	70,3	70,3	70,3	70,3
darunter mit EG-Ländern	34,0	81,8	73,6	70,8	76,3	76,3	76,3	76,3	76,3	76,3
mit sonstigen Ländern	14,4	75,1	72,9	77,3	82,4	82,8	82,1	82,1	82,1	82,1
Ferngespräche im nicht- und halbautomatischen Dienst	(1 000)	91,2	87,4	92,4	101,7	101,8	101,7	101,7	101,7	101,7
Inlandsgespräche	(409,9)	92,6	92,6	104,4	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3
Auslandsgespräche	(590,1)	90,1	83,7	84,8	91,6	91,7	91,6	91,6	91,6	91,6
mit CEPT-Ländern	(461,9)	94,3	89,6	91,0	98,6	98,6	98,6	98,6	98,6	98,6
darunter mit EG-Ländern	(207,6)	97,4	92,9	95,0	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1
mit sonstigen Ländern	(128,2)	75,1	62,5	62,5	66,6	67,0	66,3	66,3	66,3	66,3
Ferngespräche im vollautomatischen Dienst	(1 000)	107,8	107,6	108,8	114,6	111,2	118,0	118,0	118,0	118,0
Inlandsgespräche	(974,1)	108,1	108,1	109,4	113,6	111,6	115,6	115,6	115,6	115,6
Auslandsgespräche (mit CEPT-Ländern)	(25,9)	97,1	88,9	87,5	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2
darunter mit EG-Ländern	(15,1)	98,6	91,2	90,7	97,7	97,7	97,7	97,7	97,7	97,7

Quellenverzeichnis

1. Eisenbahnverkehr

Beförderungssätze im Personenverkehr
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main).

2. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., 6000 Frankfurt a.M. 93.

3. Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen).

4. Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg.

Indices der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindices (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)
Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg ¹⁾. Anlage zur Mitteilung für die Presse des BMV - See - vom 12. Februar 1973 ²⁾, Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) ²⁾, „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 ²⁾.

Britischer Zeitcharter Index

Chamber of Shipping of The United Kingdom, London EC 3 ¹⁾. Methodischer Abriß des britischen Zeitcharterindex herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.

Italienischer Trampfrachtenindex (Reisecharter)

Dr. Vito Dante Fiore, Rom ¹⁾. Informazioni Marittime Anno XXIII Num. 4, April 1968 ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾.

Norwegische Seefrachtenindices (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo ¹⁾. Neugahresausgabe Nr. 1 A der Norwegian Shipping News für das Jahr 1967 ²⁾.

Seefrachtenindices der COMECON - Länder (Trampfahrt, Reisecharter)

Büro für Seefrachtkoordination des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau ¹⁾. Technica i gospodarka morska, Gdynia, Jahrgang 1967, Nr. 7 ²⁾, Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 104. Jahrgang Nr. 21 (1. Novemberheft 1967) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾.

Amerikanische Trampfrachtenindices

Maritime Research Inc. New York ¹⁾, Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)

Mullion & Co Ltd., London ¹⁾.

AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 ¹⁾.
Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. + vom 15. Juli 1959 ²⁾.

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr: Indices der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren

b) Fernmeldeverkehr: Indices der Telegraf- und Fernspreckgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden ¹⁾. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.

Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode.

Ausgewählte Veröffentlichungen

aus Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“

Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter

monatlich DM 2,—
Jahresbezugspreis DM 21,—
Jahresheft 1972 DM 9,—

Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen

Preise im Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schiffsverkehr, Luftverkehr, Post- und Fernmeldeverkehr des In- und Auslandes — Indices der internationalen Seefrachtraten, Indices der Post- und Fernmeldegebühren.

vierteljährlich DM 3,—
Jahresbezugspreis DM 10,—

Reihe 9: Preise und Preisindices im Ausland

Preise für Welthandelsgüter, Preisindices für die Lebenshaltung, Indices der Großhandelspreise bzw. industriellen Erzeugerpreise, Preisindices für Baustoffe und Bauwerke (im Jahresheft auch Verbraucherpreise und Devisenkurse).

monatlich DM 2,—
Jahresbezugspreis DM 21,—
Jahresheft vorgesehen

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Verbrauchergeldparitäten und Reisegeldparitäten zwischen der DM und Währungen des Auslandes sowie Devisenkurse in langjähriger Übersicht.

monatlich DM 1,—
Jahresbezugspreis DM 10,—
Jahresheft 1973 DM 7,—

Bestellungen sind an den Buchhandel oder direkt an den Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120 zu richten.

